

Völkerrechtsseminar „Demokratie und Völkerrecht“

Schwerpunktbereich 6/II

SoSe 2026

Viele behaupten, das Völkerrecht stecke in einer Krise und sei nicht fähig, die Probleme unseres Jahrhunderts zu lösen. Vor diesem Hintergrund stellt sich dieses Seminar die Frage, ob es vielleicht doch Perspektiven für das internationale Recht gibt. Neben dem Staat als eigenes Konstrukt, ist das Staatsvolk unabdingbare Voraussetzung für dessen Existenz. Gibt es demokratische Anknüpfungspunkte im Völkerrecht oder sollte es diese geben? Muss internationales Recht durch das nationale Staatsvolk legitimiert sein? Diese, als Prüfungsseminar konstruierte, Veranstaltung wirft einen kritischen Blick auf das Demokratieprinzip als „Retter“ aktueller internationaler Probleme und soll aus einer juristischen Perspektive Einschätzungen für das Völkerrecht präsentieren.

Im Rahmen des Seminars besteht die Möglichkeit zur Anfertigung der obligatorischen Studienarbeit für den SPB 6/II. Ebenfalls herzlich eingeladen sind auch Studierende der Rechtswissenschaften aus fortgeschrittenen Semestern, die an dem Seminar zur Übung bzw. zur Vorbereitung auf die eigene Schwerpunktbereichsprüfung teilnehmen wollen.

- **Leistung:** Hausarbeit (35.000-40.000 Zeichen) & mündlicher Vortrag (15 Minuten)
- **Zeitraum für das Verfassen der Arbeit:** 01.12.2025-31.03.2026 (3 Monate)
- **Seminartermin:** Das Seminar, in dem die mündlichen Vorträge gehalten werden, findet in Präsenz statt. Der genaue Termin wird zeitnah bekannt gegeben.
- **Themen:** Die Themen für die Seminararbeiten werden über das Prüfungsamt nach Losverfahren verteilt.
- **Vorbesprechung:** Am 04.12.2025 um 14.30h bietet Prof. Dr. Antje von Ungern-Sternberg eine Vorbesprechung des Seminars sowie eine kurze Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten per Zoom an. Der Link wird am 03.12.2025 auf unserer Website veröffentlicht.